

## Asien: H wie Heimat

---



### Enseñanzas Oficiales de Idiomas

### Alemán de Nivel Intermedio B2: Primer Curso

## Lektion 4

### Asien: H wie Heimat



### Vorkenntnisse

**Das Aussehen, Jugendliche und Alkohol, die Rolle der Frau in Asien oder der Alltag sind Themen, mit denen man sich in dieser Lektion befassen wird. Auch das Thema Unternehmen und Alltag werden behandelt.**

**Wir werden Jugendlichen zuhören ("Dumm gelaufen") und deutschen Auswanderern folgen, die in China leben. Interessant ist auch der Beitrag über Minh Anh, ein vietnamesisches Mädchen, das mit seiner Familie in Deutschland ein Leben "auf vietnamesisch" führt.**

# 1. Feiertag und Ruhetag

## Vorkenntnisse



Imagen en [Youtube.com](https://www.youtube.com)

Minh Anh kommt aus Vietnam. Und aus Deutschland. In Deutschland geboren, Tochter vietnamesischer Eltern, die an ihren Traditionen hängen und es für wichtig halten, sie an jüngere Generationen weiter zu geben. Minh Anh lebt auf deutsch und auf vietnamesisch. Im folgenden Beitrag erzählt sie, wie sie das "doppelte" Leben meistert. Im Unterschied zu den Jugendlichen, über die Sie im Lesetext lesen werden, muss sie oft ihren Eltern helfen, sowohl im Haushalt als auch im Laden.

Vor dem Hören: Welche Ausdrücke verbinden Sie eher mit der deutschen Lebensart und welche mit der vietnamesischen?

*Gleichberechtigung*  
*Modernität*  
*Diskussionen / Debattieren*  
*Fleiß Ausdauer*  
*Höflichkeit*  
*Konsumgesellschaft*  
*Bescheidenheit*  
*Gehorsam Ordentlichkeit Arbeitsamkeit*  
*Sparen Familie*  
*Medien*  
*Traditionen*  
*Gelassenheit*

*jetzt sind Sie dran*

**Welche Aussage stimmt? Markieren Sie in der Tabelle.**

**Einheit 2 - Lektion 4 - Podcast 1**

Minh Anh - Leben auf Vietnamesisch -Người con gái Việt Nam sống...



Video en [Youtube.com](https://www.youtube.com)

Minh Anh darf ihren Eltern nicht widersprechen.	<input type="checkbox"/>
Minh Anh ist als Mädchen für den Haushalt zuständig.	<input type="checkbox"/>
Minh Anhs Cousins haben ein sehr hartes Leben.	<input type="checkbox"/>
Oft gibt es in Vietnam kein fließendes Wasser.	<input type="checkbox"/>
Minh Anh streitet nur selten mit ihren Eltern.	<input type="checkbox"/>
Sie hatte Sprachprobleme in der Schule.	<input type="checkbox"/>
Alle Lehrer sprechen Englisch, keiner spricht Deutsch.	<input type="checkbox"/>
Sie möchte Übersetzerin für Englisch und Vietnamesisch werden.	<input type="checkbox"/>

**Comprobar respuesta**

*jetzt sind Sie dran*

**Lesen Sie den Text und ergänzen Sie die fehlenden Ausdrücke.**

### Mein Sonntag

Der Tag, an dem die Arbeit ruht - das ist nach  christlichen  
Brauch der Sonntag. JUMA wollte wissen: Wie verbringen   
heute diesen Tag?

### Viel Sport und gutes Essen

Dennis geht samstags meistens aus. Darum schläft er am Sonntag  
. "Es kann schon mal drei Uhr nachmittags werden", sagt  
er. Seine Eltern und seine Schwester haben dann schon lange gefrühstückt.  
Er findet es "nicht weiter dramatisch", dass er allein seinen Kaffee trinkt:  
"Wir sehen uns sehr oft in der Woche." Dennis  sich für den  
Nachmittag gern mit Freunden. Vorher  er Hausaufgaben  
oder übt für die nächste Klausur. Bei gutem Wetter trifft er sich mit seinen  
Freunden im Park. Meistens nimmt er seinen amerikanischen Ball, das "Ei",  
dorthin mit. Dennis hat ein Jahr als Austauschschüler in Amerika gelebt.  
 spielt er American Football. Nach dem Spiel geht es bei  
Dennis sportlich weiter. Wenn er noch Zeit hat, fährt er ins Fitnesscenter.  
"Weil ich oft Rückenschmerzen habe, nehme ich an einem speziellen Training  
teil." Die Familie  am Sonntag das Mittagessen ausfallen.  
Dafür wird abends gekocht und warm gegessen. Das Essen am Sonntag  
schätzt Dennis besonders. "Meistens gibt es etwas besonders Leckeres, was  
meine Mutter gekocht hat. Am Sonntag kocht sie etwas aufwändiger als in  
der Woche. Dafür hat sie sonst keine Zeit, weil sie  ist."  
Abends bekommt Dennis oft noch Besuch von einem Freund. Zusammen  
schauen sie sich ein Video an. Comedy oder Action gefällt dem Abiturienten  
am besten. "Um elf Uhr liege ich wieder im Bett, weil ich am Montag früh  
raus muss. Zur ersten Stunde!"

**Comprobar respuesta**

## jetzt sind Sie dran

Lesen Sie den Text und entscheiden Sie, welche Aussage falsch und welche richtig ist.



Imagen de [Ellen Munro](#) en Flickr bajo licencia CC



Imagen de [Phyl Clem](#) en Flickr bajo licencia CC

### "Ausschlafen kann ich am nächsten Wochenende"

Eigentlich ist Thomas kein ausgesprochener Frühaufsteher. "Der Sonntag ist der einzige Tag in der Woche, an dem man entspannen kann", sagt er. "Am Samstag hat man zwar auch frei, aber meistens noch etwas zu erledigen." Dass er trotzdem am Sonntag oft früh aufsteht, hat verschiedene Gründe. Um 8.30 Uhr klingelt der Wecker, wenn er mit seinen Eltern zur Kirche gehen will. Das ist ziemlich ungewöhnlich für Jugendliche, weiß Thomas. In seiner Klasse gibt es niemanden sonst, der es macht. "Meine Eltern kommen aus Polen. Da ist es ganz normal, dass man mit der Familie am Sonntag in die Kirche geht", sagt er. Thomas schätzt an der Kirche vor allem die Gemeinschaft der Gläubigen.

### Der Sonntag ist ein Familientag

Jenny wacht am Sonntag ziemlich spät auf. "So gegen 11 Uhr", schätzt sie. Sonntag ist eben ein Tag, an dem man richtig ausschlafen kann. Meistens steht dann schon das Frühstück auf dem Tisch. Am Sonntag frühstückt die Familie zusammen, mit Croissants und heißer Schokolade. Das ist anders als an einem normalen Wochentag. "In der Woche esse ich morgens hauptsächlich gesunde Sachen, Obst und Müsli beispielsweise. Am Sonntag mag ich es lieber süß", so Jenny. Nach dem Frühstück bleibt die Familie noch lange am Tisch sitzen, um Zeitung zu lesen. Dazu ist in der Woche kaum Zeit. "Wir haben extra viele Sonntagszeitungen abonniert", erzählt die Schülerin.

Für Jenny ist der Sonntag ein Familientag. Außerdem entspannt sie

<p>Im Sommer steht Thomas oft noch früher auf, nämlich um 7 Uhr. Als Tennisspieler nimmt er an Turnieren teil. "Ausschlafen kann ich dann am nächsten Wochenende", sagt er. Hat er keinen Sport, macht er nach der Kirche Hausarbeiten oder lernt für Klausuren. Um 14 Uhr kommt das Mittagessen auf den Tisch. "Wir essen am Sonntag immer sehr deftig. Mit Kraut und Knödeln, das kocht meine Mutter nach Rezepten aus ihrer Heimat", erzählt er. Am Nachmittag genießt Thomas dann seine Ruhe: Er sitzt vor dem Fernseher oder macht Computerspiele. Mit Freunden verabredet er sich an diesem Tag nur ungern. Auch den Abend verbringt er am liebsten mit seiner Familie zu Hause.</p>	<p>sich in der freien Zeit. Wie das aussieht? "Ich mache vor allem viel Sport", erklärt sie. Manchmal hat sie ein Volleyballspiel mit ihrer Mannschaft, oder sie joggt mit ihren Eltern um einen See. Gegen 17 Uhr trifft sich die Familie zum gemütlichen Kaffeetrinken. Dazu gibt es leckeren Kuchen vom Bäcker. Der Bäcker darf am Sonntag öffnen. Fast alle anderen Geschäfte sind geschlossen. Jenny bedauert das: "Sonst könnte man den Sonntag zum Shoppen nutzen. In der Woche habe ich wegen der Schule keine Zeit." Sonntagabends guckt Jenny Fernsehen oder liest. Manchmal erledigt sie Hausaufgaben, die sie noch nicht geschafft hat.</p>
--	---

1	Thomas geht sonntags alleine in die Kirche.	<input type="radio"/>
2	Sonntag ist ein Familientag in seiner Familie.	<input type="radio"/>
3	Jenny liest am Sonntag gerne Zeitungen.	<input type="radio"/>
4	Jenny schreibt am Sonntag alle Hausaufgaben.	<input type="radio"/>

### Comprobar respuesta

*jetzt sind Sie dran*

**Lesen Sie den Text und markieren Sie die richtige Option.**









Imagen de [Tom Godber](#) en Flickr bajo licencia [CC](#)

## Frei, wenn andere arbeiten müssen

Sonntag früh, sieben Uhr. In der Lobby des Hotels steht Judith und empfängt die ersten Hotelgäste zum Frühstück. Seit fünf Uhr morgens ist sie auf den Beinen. Wie an jedem Sonntag, wenn sie Frühdienst hat. Judith macht eine Ausbildung zur Restaurantfachfrau. "Mein **1** Traumjob", sagt sie. "Deshalb habe ich keine Probleme, sonntags arbeiten zu müssen. Als ich die Ausbildung begann, wusste ich, **2** auf mich zukommt." Mindestens zwei- bis dreimal im Monat hat sie am Sonntag Dienst.

Doch nicht immer muss Judith dafür früh aufstehen. Wenn sie für die Gäste in der Hotelbar zuständig ist, fängt sie erst um 17 Uhr an. Dann muss sie so lange bleiben, bis die **3** Gäste gegangen sind. "Meistens komme ich dann erst so gegen vier Uhr ins Bett", erzählt sie. Der Dienstplan zeigt, ob sie am Wochenende ausgehen oder sich mit Freunden treffen kann. "Ich habe frei, wenn die anderen arbeiten müssen. **4** habe ich viele alte Freunde verloren. Heute habe ich vor allem Bekannte und Freunde, die auch in der Gastronomie beschäftigt sind", erzählt sie.

In der Gastronomie gibt es fünf Arbeitstage in der Woche. Arbeitet Judith am Wochenende, hat sie anschließend an zwei ganz normalen Werktagen frei. Das gefällt **5** gut. "So kann ich viel mehr erledigen als an einem Wochenende", findet sie. Behördengänge, Arztbesuche und Einkäufe nennt sie als Beispiel. Und wenn sie dann doch mal an einem Sonntag frei hat? Dann nutzt sie die Zeit zum Relaxen, geht mit ihren Eltern essen oder lernt für ihre Abschlussprüfung. **6** in drei Monaten wird sie voraussichtlich ihre Ausbildung beenden.

	a	b	
1	absolut	absoluter	
2	das	was	
3	letzten	letzte	
4	obwohl	darum	
5	ihr	sie	
6	denn	da	

(Die 4 Texte aus [http://iundervisning.dk/Tysk/Hjemmesider/Juma.de/2002/j3\\_02/sonn.htm](http://iundervisning.dk/Tysk/Hjemmesider/Juma.de/2002/j3_02/sonn.htm) ). [Licencia educativa](#)

**Comprobar respuesta**

## 1.2. Der chinesische Markt

### Vorkenntnisse

Sahira Dehn ist eine deutsche Unternehmerin, die in der südchinesischen Metropole Guangzhou lebt und arbeitet. Sehen Sie das Video an und bearbeiten Sie die folgenden Aufgaben zum Hörverstehen. Das Video hat Untertitel auf Englisch, so dass es ratsam ist, das Hörverstehen wirklich nur als Hörverstehen zu bearbeiten, also ohne sich das Video anzuschauen.

#### Einheit 2 - Lektion 4 - Podcast 2

Leben in China | Mein Guangzhou #1 (HD) - "Wünschte mir, dass ...



Video en [Youtube.com](https://www.youtube.com)

*jetzt sind Sie dran*

**Welche Themen werden behandelt?**

Gastronomie



Architektur













Web-Seite		Kinder	
-----------	---	--------	---

**Comprobar respuesta**

*jetzt sind Sie dran*

**Welche Aussagen sind richtig?**

Sahira hat eine eigene Firma.	
Expats sind Ausländer.	
Die Vielfalt gefällt ihr besonders gut an der Stadt.	
Die Architektur vorwiegend traditionell	
Die kantonesische Küche findet sie lecker.	
Die Hygiene ist mangelhaft.	
Viele sprechen Deutsch in der Stadt.	
Sie wünscht sich, dass die Webseite für Expats besser, informativer wird.	

**Comprobar respuesta**

*jetzt sind Sie dran*

**Lesen Sie den Text und entscheiden Sie, welche Option richtig ist.**

# Deutsche Firmen in China

## EIN MARKT WIE JEDER ANDERE?

China ist für deutsche Unternehmen nach wie vor ein zentraler Markt. Doch ein Selbstläufer ist das schon lange nicht mehr. Das Wachstum nimmt ab, die Konkurrenz nimmt zu, und Gesetze werden strenger. Laufend sind Anpassungen nötig.

Von Markus Rimmel, ARD-Hörfunkstudio Shanghai

In der "Startup Factory" von Bernd Reitmeier gibt es sie noch: Die Neuankömmlinge in China. Es sind deutsche Mittelständler, die Fuß fassen wollen auf dem Milliardenmarkt. Reitmeier stellt den Firmen für die Anfangszeit Produktionsfläche zur Verfügung und übernimmt für sie die Geschäftsführung und den Betrieb. Die "Startup Factory", eine Art Inkubator, liegt bei Shanghai, dem Zentrum der deutschen Wirtschaft in China.

Es lohne sich noch, nach China zu kommen - auch in Zeiten abnehmenden Wachstums, sagt Reitmeier. Man müsse nur begreifen, dass das Land kein Selbstläufer mehr sei. "Man muss wirklich den Markt ganz realistisch einschätzen und dann auch entscheiden, wie groß man sich hier engagiert", erklärt er. "Ich bin ein Freund davon, lieber schrittweise zu wachsen als groß zu investieren und dann zu schauen, dass man irgendwie die Kosten im Griff hat." China sei kein "Wahnsinnsmarkt", man müsse mit ihm mitwachsen.

## IN MANCHEN BRANCHEN STAGNIERT DAS GESCHÄFT

Der Ton hat sich verändert in der deutschen Wirtschaft. China ist nicht mehr das Wunderland, sondern ein Markt wie jeder andere mit Chancen und Gefahren. Das chinesische Wachstum hat sich verlangsamt auf zuletzt 6,9 Prozent. In manchen Industriezweigen, etwa der Baubranche, stagniert das Geschäft oder nimmt sogar ab.

Fast zwei Drittel der deutschen Firmen in China sagen, dass die aktuelle Wirtschaftslage in China ihr Geschäft negativ beeinflusst. Jedes zweite Unternehmen musste die Geschäftsziele in den vergangenen Monaten nach unten korrigieren. Das ergab eine Umfrage der Deutschen Handelskammer in China.

Volker Palm ist der Geschäftsführer von Wago in Tianjin, einem deutschen Unternehmen im Bereich Verbindungs- und Automatisierungstechnik. Er erklärt: "Der wirtschaftliche Abschwung hat eigentlich schon im letzten Quartal 2014 bei uns begonnen. Die Aufträge gingen zurück. Und das hat sich dann in der ersten Jahreshälfte 2015 immer so weiter fortgesetzt. Und Auftragsrückgang bedeutet für uns, dass wir anfangen, darüber nachzudenken, personal abzubauen."

## STRENGERE REGULIERUNG, STEIGENDE LOHNKOSTEN

Probleme machen den deutschen Firmen auch die immer strengere Regulierung, schnell steigende Lohnkosten und die Abschottung ganzer Wirtschaftsbereiche. Langst angekündigte Reformen lassen noch immer auf sich warten.

Außerdem geraten die Deutschen durch die chinesische Konkurrenz immer mehr unter Druck. Bernd Reitmeier sagt: "In allen Branchen gibt es mittlerweile fast 100 Prozent chinesische Unternehmen. Die bieten teilweise Produkte an zu einem Drittel oder Fünftel unserer Preise an. Der Wettbewerb ist schon extrem groß."

Nicht alle Branchen spüren die Abschwächung gleichermaßen. Die für Deutschland wichtigen Bereiche Auto und Maschinenbau gehen durch schwierige Zeiten, ebenso die Chemieunternehmen. So hat BASF soeben magere Quartalszahlen vorgelegt. Einer der Hauptgründe ist das schwache China-Geschäft.


## NEUE WACHSTUMSFELDER ENTSTEHEN










Neue Chancen ergeben sich hingegen durch Chinas Umbau hin zu einer modernen Wirtschaft, die auf Innovation und Konsum fußt. Neue Wachstumsfelder sind entstanden: Dienstleistung, Umweltechnik, Gesundheitswirtschaft, Robotik.

Mehr als 5000 deutsche Firmen sind in China vertreten. Trotz der Probleme ist das Land für die Hälfte von ihnen einer der Top-drei-Märkte weltweit, so die Umfrage der Handelskammer. Das wird wohl auch so bleiben.

Der Vorstandsvorsitzende der Deutschen Handelskammer in Shanghai, Titus von dem Bongart, erklärt: "In den nächsten zwei Jahren werden wir mit einer weiteren Abkühlung rechnen müssen. Aber ich denke nicht, dass wir nach wie vor mit dem globalen Vergleich guten Wachstumszahlen hier in China rechnen dürfen. Ich bin nach wie vor gebremst zuversichtlich, dass China auf einem stabilen Wachstumskurs bleiben wird."

(Aus: <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/deutsche-firmen-in-china-101.html> ). Licencia educativa

	a	b	
China ist	nach wie vor ein Paradies für Unternehmer.	auch von dem Konkurrenzkampf betroffen.	
Die "Start-Up-	eine Fabrik, wo Deutsche	eine Hilfe für	

Factory" ist	neue Firmen gründen.	Unternehmer.	
Reitmeier meint, man sollte	viel investieren um schnell zu wachsen.	realistisch sein und nach und nach wachsen.	
Die Bauunternehmen	stagnieren.	wachsen.	
Laut der Umfrage	sind die Gewinne nicht so gut wie geplant.	ist die Lage in China positiv.	
Arbeitsplätze werden	wahrscheinlich in der nahen Zukunft mehr und mehr.	weniger.	
Chinesische Unternehmen	sind konkurrenzfähiger als die deutschen.	sind 100% staatlich.	
Besonders in der Chemiebranche	sind die Ergebnisse nicht gut.	haben Deutsche bessere Ergebnisse als früher.	
Auch wenn die Probleme wachsen,	denken deutsche Unternehmen, China sei gut für ihre Investitionen.	denkt die chinesische Regierung an keine Maßnahmen.	
Bongart ist	sicher über den chinesischen Wachstum.	nicht sicher, was den chinesischen Wachstum betrifft.	

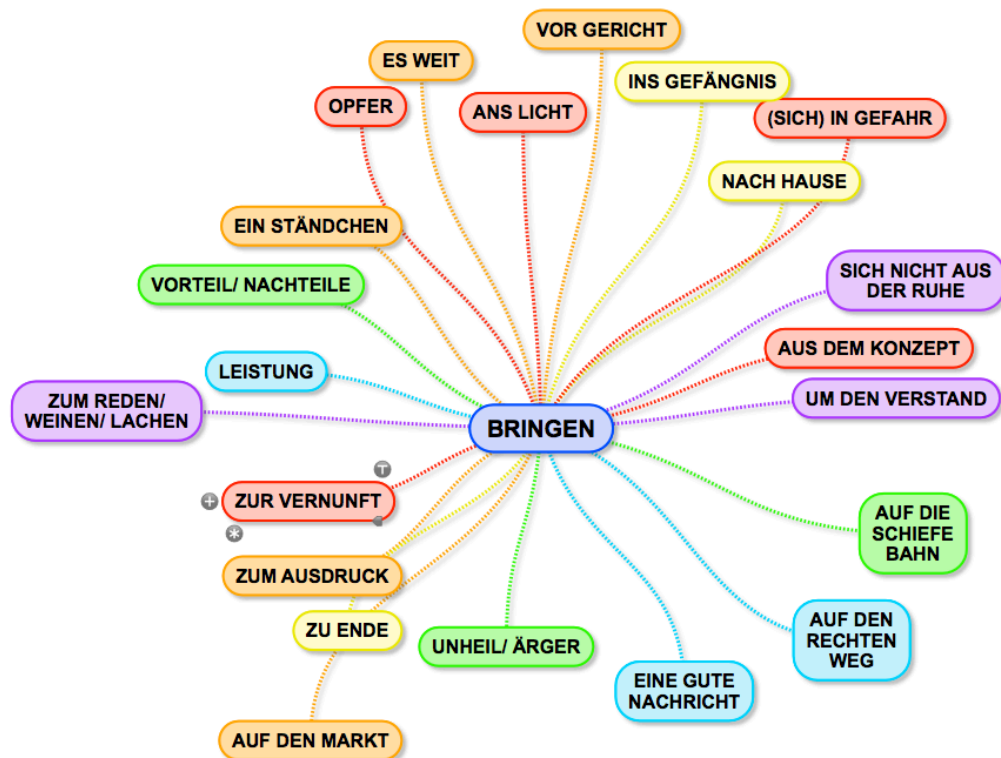
**Comprobar respuesta**

*Vorkenntnisse*

*Grammatik*

## **FUNKTIONSVERBGEFÜGE MIT BRINGEN**

Eine kleine Liste als Hilfe:



*jetzt sind Sie dran*

## Redemittel

**Ergänzen Sie die Sätze.**

1. Die Heiden brachten ihren Göttern menschliche .
2. Wenn du dich weiter so dumm verhältst, werde ich mit deinem Vater sprechen. Der wird dich sicher  bringen.
3. Seine Freunde waren alles Halunken, und haben auch ihn  gebracht.
4. Und so hat man ihn zum ersten Mal wegen einer Diebstahl  gebracht.
5. Sie war so traurig, dass nicht einmal seine Grimassen sie  gebracht haben.
6. Er hat betrunken Auto gefahren, und hat seine Familie und andere Menschen  gebracht.
7. Der Journalist hat in seiner Reportage die Ausbeutung von thailändischen

Kindern  gebracht.

8. Nicht einmal die kompliziertesten Examen bringen ihn  
.

9. Der Journalist brachte mehrere korrupte Politiker  
.

10. Wir müssen das marode politische System wieder  
 bringen.

**Comprobar respuesta**

## 2. Dumm gelaufen

---

Vorkenntnisse



Imagen de [Ubaían](#) en Flickr . Licencia [CC](#)

*jetzt sind Sie dran*

**Lesen Sie die Texte und ordnen Sie ihnen die passende Überschrift zu.**

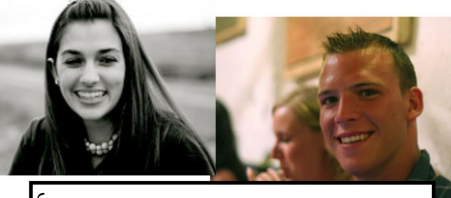


# DUMM GELAUFEN

LEIDER GIBT ES IMMER WIEDER MOMENTE IM LEBEN, DIE NICHT SO ABLAUFEN WIE GEPLANT.

A

Es war in der Schule. Ich hatte meine neuen Schuhe mit Absatz an. Es hatte schon zur Stunde gekutet. Ich lief also schnell die Treppe hoch zu meiner Klasse. plötzlich dachte ich, es wäre ein Loch im Boden: Ich trat plötzlich mit einem Fuß tiefer als mit dem anderen. Ich schaute auf den Boden, aber ein Loch konnte ich nicht finden. Also ging ich einen Schritt weiter und merkte dieses „Loch“ schon wieder. Da sah ich auf meine Schuhe und bemerkte, dass ein Absatz abgebrochen war. Ich drehte mich um und fand ihn mitten auf der Treppe. Ich nahm den Absatz und lief in die Klasse. Angela, 17 Jahre, 10. Klasse



C

Nach einem Besuch bei unserer Freundin fuhren wir mit dem Bus nach Hause. Als wir angekommen waren, sahen wir ein paar Jungs. Die wollten einsteigen, wo wir aussteigen wollten. Sie sahen nett aus. Da wollten wir ganz cool aus dem Bus steigen. Doch das funktionierte nicht so ganz. Nadine blieb plötzlich mit ihrem Rucksack in der Tür hängen. Es war fast unmöglich den Rucksack zu lösen. Alle Leute guckten uns schon an. Langsam wurde der Busfahrer ungeduldig, weil er weiterfahren wollte. Nach ein paar Minuten hatten wir Nadines Rucksack dann befreit. Wir stürmten aus dem Bus und liefen um die nächste Ecke.

Nadine + Irem, 15 Jahre, 9. Klasse

B

Eines Abends wollte ich noch einen Film im Fernsehen gucken. Der lief allerdings bis spät in die Nacht. Ich guckte ihn heimlich, weil meine Eltern das nicht mitbekommen durften. Am nächsten Morgen in der Schule war ich natürlich sehr müde. Sogar so müde, dass ich während des Unterrichts einschlief. Dummerweise bin ich vom Stuhl gefallen. Mein Lehrer fragte mich, ob ich mich verletzt hatte. Das hörte ich nur noch halb, weil ich schon auf dem Weg nach draußen war. Ich wollte erst mal richtig wach werden. Ich kam erst in der nächsten Stunde wieder rein. Fabian, 16 Jahre, 10. Klasse

E

Mit meinem Französischkurs bin ich für ein Wochenende nach Paris gefahren. Wir besuchten als erstes das Centre Pompidou. An der Information wollten wir wissen, ob wir Eintritt bezahlen müssen. Wir kramten also unsere Französischkenntnisse hervor und fragten. Man verstand uns ohne Probleme. Leider verstanden wir die Antwort nicht. Darum diskutierten wir lange auf Deutsch, was das wohl heißen könnte. plötzlich unterbrach uns die Frau an der Information auf deutsch. Sie erzählte uns, dass sie selbst Deutsche sei! Time, 17 Jahre, 11. Klasse



D

Ich war mit meinen Freunden im Schwimmbad. Dort trafen wir Mädchen aus unserer Klasse, die wir toll fanden. Ich wollte die Mädchen beeindrucken und vom 3-Meter-Brett springen. Also stieg ich die Leiter zum Turm hoch und sprang. Leider merkte ich beim Sprung, dass ich meine Badehose verloren hatte. Doch da war es schon zu spät. Die Mädchen und alle anderen Besucher des Schwimmbades lachten über mich. In der Schule war ich in den folgenden Wochen Gesprächsthema Nummer eins.

Imagen de [The Old Adalie Plain](#) en Flickr bajo licencia CC

Imagen de [Finn Pröpper](#) en Flickr bajo licencia CC

Imagen de [Kevin O'Mara](#) en Flickr bajo licencia CC

Imagen de [Wolff G.](#) en Flickr bajo licencia CC

Imagen de [Yannig Van de Wouwer](#) en Flickr bajo licencia CC

( Aus: [http://iundervisning.dk/Tysk/Hjemmesider/Juma.de/2002/j4\\_02/dumm.htm](http://iundervisning.dk/Tysk/Hjemmesider/Juma.de/2002/j4_02/dumm.htm)). Licencia educativa

Löcher im Schulboden	<input type="checkbox"/>
Bruchlandung	<input type="checkbox"/>
Vive la France	<input type="checkbox"/>
Der Freischwimmer	<input type="checkbox"/>
Die Busfahrt	<input type="checkbox"/>








**Comprobar respuesta**

*jetzt sind Sie dran*

**Richtig oder falsch?**

 <p>Imagen en <a href="http://iundervisning.dk">iundervisning.dk</a>. Licencia educativa</p>	
Fabian schlief im Unterricht ein.	<input type="checkbox"/>
Der Lehrer war besorgt.	<input type="checkbox"/>
Angela zog an dem Tag Absatzschuhe an.	<input type="checkbox"/>



Sie machte mit den Absätzen Löcher in den Fußboden.	
Nadine trug einen Rucksack.	
Die Mädchen wollten lässig wirken.	
Tina hat hervorragende Französischkenntnisse.	
Tina hatte den Eintritt gratis.	
Markus war plötzlich nackt.	
Niemand bemerkte es.	

**Comprobar respuesta**

# Bewerten

Wenn man in verschiedenen Situationen seine Meinung zu einem Thema äußern oder an einer Diskussion zu einem Thema teilnehmen will, sollte man folgende Redemittel benutzen

## positive Adjektive

negativ / vorteilhaft / gut / treffend /  
passend / berechtigt / richtig / sinnvoll /  
schön / lustig / geschmackvoll /  
interessant / wert / gewöhnlich /  
deutlich /



## Verben

Ich halte das für ...  
Ich finde das ...  
Es ist für mich ...  
Es macht mich ...  
Es wirkt sich ...aus,

## negative Adjektive

negativ / nachteilig / schlecht / furchtbar /  
schlimm / inadäquat / unberechtigt / falsch /  
sinnlos / schrecklich / langweilig / geschmacklos /  
uninteressant / wertlos / fragwürdig / unverständlich /  
seltsam / komisch / verwirrend / chaotisch / dumm /  
wahnsinnig / krank

*jetzt sind Sie dran*

Rellenar huecos

## Grammatik

### Ergänzen Sie die richtige Präteritalform.

#### Die Bruchlandung

Eines Abends (wollen)  ich noch einen Film im Fernsehen gucken. Der (laufen)  allerdings bis spät in die Nacht. Ich (gucken)  ihn heimlich, weil meine Eltern das nicht mitbekommen (dürfen) . Am nächsten Morgen in der Schule (sein)  ich natürlich sehr müde. Sogar so müde, dass ich während des Unterrichts (einschlafen) . Dummerweise bin ich vom Stuhl gefallen. Mein Lehrer (fragen)  mich, ob ich mich verletzt hätte. Das (hören)  ich nur noch halb, weil ich schon auf dem Weg nach draußen (sein) . Ich (wollen)  erst mal richtig wach werden. Ich (kommen)  erst in der nächsten Stunde wieder rein.

Fabian, 16 Jahre, 10. Klasse

#### Löcher im Schulboden

Es (sein)  in der Schule. Ich (anhaben)  meine neuen Schuhe mit Absatz an. Es hatte schon zur Stunde geläutet. Ich (hochlaufen)  also schnell die Treppe hoch zu meiner Klasse. Plötzlich (denken)  ich, es wäre ein Loch im Boden: Ich (treten)  plötzlich mit einem Fuß tiefer als mit dem anderen. Ich (schauen)  auf den Boden, aber ein Loch (können)  ich nicht finden. Also (gehen)  ich einen Schritt weiter und (merken)  dieses „Loch“ schon wieder. Da (sehen)  ich auf meine Schuhe und (bemerken) , dass ein Absatz abgebrochen war. Ich (umdrehen)  mich um und (finden)  ihn mitten auf der Treppe. Ich (nehmen)  den Absatz und (laufen)  in die Klasse.

Angela, 17 Jahre,  
10. Klasse

#### Die Busfahrt

Nach einem Besuch bei unserer Freundin (fahren)  wir mit dem Bus nach Hause. Als wir angekommen waren, (sehen)  wir ein paar Jungs. Die (wollen)  einsteigen, wo wir aussteigen (wollen) . Sie (sehen)  nett aus. Da (wollen)  wir ganz cool aus dem Bus steigen. Doch das (funktionieren)  nicht so ganz. Nadine (bleiben)  plötzlich mit ihrem Rucksack in der Tür hängen. Es (sein)  fast unmöglich den Rucksack zu lösen. Alle Leute (angucken)  uns schon an. Langsam (werden)  der Busfahrer ungeduldig, weil er weiterfahren (wollen) . Nach ein paar Minuten hatten wir Nadines Rucksack dann befreit. Wir (stürmen)  aus dem Bus und (laufen)  um die nächste Ecke.

Nadine & Irem, 15 Jahre, 9. Klasse

## Vive la France

Mit meinem Französischkurs bin ich für ein Wochenende nach Paris gefahren. Wir (besuchen)  als erstes das Centre Pompidou. An der Information (wollen)  wir wissen, ob wir Eintritt bezahlen müssen. Wir (hervorkramen)  also unsere Französischkenntnisse hervor und (fragen)  . Man (verstehen)  uns ohne Probleme. Leider (verstehen)  wir die Antwort nicht. Darum (diskutieren)  wir lange auf Deutsch, was das wohl heißen könnte. Plötzlich (unterbrechen)  uns die Frau an der Information auf deutsch. Sie (erzählen)   uns, dass sie selbst Deutsche sei!

Tine, 17 Jahre, 11. Klasse

## Der Freischwimmer

Ich (sein)  mit meinen Freunden im Schwimmbad. Dort (treffen)  wir Mädchen aus unserer Klasse, die wir toll (finden)  . Ich (wollen)  die Mädchen beeindrucken und vom 3-Meter-Brett springen. Also (hochsteigen)  ich die Leiter zum Turm hoch und (springen)  . Leider (merken)  ich beim Sprung, dass ich meine Badehose verloren hatte. Doch da (sein)  es schon zu spät. Die Mädchen und alle anderen Besucher des Schwimmbades (lachen)  über mich. In der Schule (sein)  ich in den folgenden Wochen Gesprächsthema Nummer eins.

Markus, 18 Jahre, 12. Klasse

**Enviar**

## 2.1. Ich kenne meine Feinde

---

### Vorkenntnisse

#### Einheit 2 - Lektion 4 - Podcast 3

Terror in Paris und die Folgen in Deu...



Video en [Youtube.com](https://www.youtube.com)

**Das Thema Terrorismus ist derzeit in aller Munde. Es ist sehr facettenreich und es gibt viele Arten und Tendenzen des Terrorismus. In diesem Punkt kommen zwei Formen des Terrorismus zur Sprache: der Terrorismus des Islamischen Staates und der rechtsradikale Terrorismus in Deutschland. Zum ersten sehen Sie einen kurzen Ausschnitt aus einer Fernsehsendung zu diesem Thema. Zum zweiten sehen Sie einen Dokumentarfilm, in dem drei Repräsentanten der türkischen Community zu Wort kommen: Hakki Keskin, Kutlu Yurtseven und Suzan Gülfirat. Sie berichten über eine Serie rechtsradikaler Attentate, die lange niemand in seiner politischen Form anerkennen wollte.**

**Sehen Sie zum Einstieg das folgende Video, das nach den Anschlägen in Paris gedreht wurde. Flüchtlinge aus Syrien werden darin interviewt. Sie erzählen von ihren Ängsten und Sorgen, und sie sprechen von Solidarität.**

## Vorkenntnisse



Imagen de [Alessandra Kocman](#) en Flickr bajo licencia [CC](#)

**Der Bürgerkrieg in Syrien und der Islamische Staat sind derzeit sehr in Presse, Fernsehen, Rundfunk und Internet präsent. Täglich kommen Flüchtlinge in Europa an, die vor Krieg und Terror fliehen. Sie sehen nun einen kurzen Ausschnitt aus einer Fernsehsendung des Zweiten Deutschen Fernsehens (der zweite öffentliche Fernsehkanal in Deutschland). In dieser Sendung wird über den Islamischen Staat gesprochen. Die Sendung ist in Originalton und -geschwindigkeit. Deshalb kann es gut sein, dass Sie nicht alles verstehen. Konzentrieren Sie sich auf die globale Information.**

## Wortschatz

**Lesen Sie die Wortschatzbeschreibung, bevor Sie die Aufgaben zum Diskussionsbeitrag sehen und hören.**

### WORTSCHATZ

Bedrohung (-e) = Substantiv von "drohen"; wird auch als Synonym für "Gefahr" verwendet.

Sieg (-r) = Substantiv von "siegen". "Siegen" ist ein Synonym für "gewinnen".

einen Sieg erringen über (+ Akk.) = siegen über (+Akk.)

abschneiden = ein Stück von einem Ganzen durch ein Messer entfernen.

Ersatz- (-r) = eine Substitution

jemanden erschüttern = jemanden sehr / zutiefst schockieren, jemanden aufwühlen

grauenvoll = schrecklich, grausam

Säbel (-r) = ein Schwert in Bogenform

wahnsinnig = verrückt

etwas ins Internet stellen = etwas im Internet veröffentlichen

Bluttausch (-r) = jemand, der im Bluttausch ist, möchte Blut vergießen

beherrschen = über jemanden herrschen; am dominantesten sein



**Hören und sehen Sie den Beitrag einmal. Kommen die folgenden Wörter im Monolog vor, oder nicht? Kreuzen Sie die Wörter an, die vorkommen.**

**Einheit 2 - Lektion 4 - Podcast 4**

**ISIS UND IHRE ANSCHLÄGE - SOLLTEN WIR ANGST HABEN? DO...**



Video en [Youtube.com](https://www.youtube.com)

1	Bedrohung	<input type="checkbox"/>
2	Angst	<input type="checkbox"/>

3	Macht	<input type="checkbox"/>
4	Sieg	<input type="checkbox"/>
5	Ersatzdroge	<input type="checkbox"/>
6	Ersatzreligion	<input type="checkbox"/>
7	Fahne	<input type="checkbox"/>
8	Schirm	<input type="checkbox"/>
9	beherrschen	<input type="checkbox"/>
10	bestimmen	<input type="checkbox"/>

**Comprobar respuesta**

*jetzt sind Sie dran*






**Lesen Sie zunächst die Fragen. Hören Sie dann den Beitrag noch einmal. Welche Aussagen sind richtig, welche falsch? Kreuzen Sie an.**



Imagen en [Youtube.com](https://www.youtube.com/watch?v=...)

Laut dem Sprecher basiert die Ideologie des Islamischen



1	Staates auf Ideen des 20. Jahrhunderts.	
2	Er sagt, dass die Ideologie des Islamischen Staates für viele im Westen wie eine Droge vor Problemen ablenkt.	
3	Außerdem könne man alle Handlungen damit rechtfertigen, dass man durch sie ins Paradies kommt.	
4	Der Sprecher beschreibt zutiefst bestürzt ein Video, in dem eine brutale Hinrichtung zu sehen ist.	
5	Der Sprecher meint, dass er aber auch schon in anderen Zusammenhängen ähnliche Szenarien gesehen hat.	

### Comprobar respuesta

## Vorkenntnisse

### »Ich kenne meine Feinde«

Unter Migrantinnen und Migranten verbreitete der NSU Angst und Schrecken. Auch ohne ein einziges Bekennterschreiben.

Imagen en [bpb.de](http://bpb.de). Licencia educativa

### Rechter Terror in Deutschland - die NSU-Anschläge

Seit Mai 2013 läuft in München der Prozess gegen drei NSU-Mitglieder (NSU = Nationalsozialistischer Untergrund), die an Terroranschlägen gegen Menschen mit Migrationshintergrund beteiligt waren. Hier kurz die Hintergründe: Zwischen 2000 und 2006 ermordeten Mitglieder des NSU gezielt neun Kleingewerbebetreibende (Besitzer von kleinen Läden). Außerdem wurden in den Jahren 2000 und 2004 etwa 20 Personen bei einem Bombenanschlag zum Teil schwer verletzt. Offiziell entdeckten Polizei und Verfassungsschutz\* erst 2011 die rassistischen Motive. Kritische Stimmen jedoch hatten schon lange darauf hingewiesen, dass es von Beginn an klare Hinweise auf rassistische Motive gab.

In der folgenden Doku kommen Hakki Keskin, Kutlu Yurtseven und Suzan Gülfirat zu Wort, alles Vertreter der migrantischen Community in Deutschland, und damit potenzielle Opfer rechten Terrors.

\*Der Verfassungsschutz ist eine Institution, die, wie ihr Name sagt, die deutsche Verfassung schützen soll. Er funktioniert teilweise wie eine Art Geheimpolizei. Kritiker(innen) verweisen regelmäßig auf die rechte Tendenz

**dieser Institution hin.**

## Vorkenntnisse

## Wortschatz

**Bevor Sie das Video sehen, lesen Sie bitte aufmerksam die folgende Wortschatzinformation und die landeskundlichen Hinweise.**

Anschlag (-r) = ein Gewaltakt gegen einzelne Personen, Personengruppen oder Institutionen; findet normalerweise mit Bomben, Gewehren oder anderen Waffen statt.

Das Bekennerschreiben = ein Schreiben, das Terroristen oder Gewalttäter nach einem Anschlag veröffentlichen. In diesem Schreiben wird normalerweise das Motiv und die Personengruppe

Feind (-r) = Gegenteil von "Freund"

jemanden beängstigen = jemandem Angst einflößen, Angst machen

Täter (-r) /Täterin (-e) = jemand, der eine kriminelle Tat ausübt oder ausgeübt hat

Opfer (-s) = die Person, an der ein Täter seine kriminelle Tat ausübt

Ungewissheit (-e) = nicht Wissen

Ohnmacht (-e) = eigentlich Bewusstlosigkeit; in diesem Kontext aber "Handlungsunfähigkeit, d.h. man weiß nicht, wie man sich wehren soll

bewirken = ein Resultat erzielen / erreichen

verschwinden = weggehen

Angst schüren = Angst verbreiten, Angst machen

Hilflosigkeit (-e)= sich ohne Hilfe fühlend

Verzweiflung (-e) = Substantiv von "verzweifelt"; wenn man nicht mehr weiß, was man tun soll, ist man verzweifelt

ausgeliefert sein = nicht entkommen können

ein mulmiges Gefühl = wenn man Angst und Unsicherheit fühlt, hat man ein mulmiges Gefühl

Schuldige (-r/-e) = die Person, die Schuld an etwas hat

## LANDESKUNDLICHE INFORMATION

Suzan Gülfirat spricht von den Solingen und Mölln. Beides sind Städte im Nordosten Deutschlands. In den 1990er Jahren gab es dort massive Ausschreitungen von Neonazis gegen Migrant(innen) und Anschläge gegen zahlreiche Asylbewerberheime.

Die "TAZ" (Tageszeitung) ist eine linksalternative / linksliberale Zeitung aus Deutschland. Die "Hürriyet" ist eine türkische Tageszeitung, die auch in Deutschland erscheint.



*jetzt sind Sie dran*

**Sehen Sie die Doku von der Sequenz 0:00 - 03:52. Klicken Sie auf dem Foto.**

Zwischen 2000 und 2006 ermordete die Terrorgruppe „Nationalsozialistischer Untergrund“ (NSU) neun Kleingewerbetreibende.

Das Motiv: Rassismus.

Bei zwei Bombenanschlägen in Köln 2000 und 2004 wurden etwa zwei Dutzend Menschen verletzt.

**Sehen Sie die Dolu einmal. Welche der beiden Zusammenfassungen entspricht dem Inhalt der Doku? Kreuzen Sie an.**






1	In diesem Dokumentarfilm werden drei Angehörige der türkischen Community Deutschlands interviewt. Alle drei berichten davon, dass auch sie zu Beginn nicht daran glaubten, dass die Anschläge rassistisch bedingt waren. Erst später wurde es ihnen klar. Sie berichten auch, dass sie sich nicht durch die Anschläge eingeschüchtert fühlten. So fühlten sie sich auch nicht als Opfer und hatten keine Angst vor neuen Anschlägen.	
2	In diesem Dokumentarfilm werden drei Angehörige der türkischen Community Deutschlands interviewt. Alle drei erzählen davon, dass in ihren Zusammenhängen sofort klar war, dass die Anschläge von Rechtsradikalen durchgeführt worden waren. Sie berichten von der Effektivität dieser Anschläge, die Angst und Schrecken verbreiteten. Und auch davon, dass von der offiziellen Seite niemand etwas davon wissen wollte, dass die Anschläge rassistisch motiviert waren.	
<b>Antwort</b>		<input type="checkbox"/>



**Comprobar respuesta**

*jetzt sind Sie dran*

**Sehen Sie nun die Doku Schritt für Schritt, machen Sie nach jeder Person eine Pause und beantworten dann die Fragen dazu. Geben Sie jeweils an, welche Aussage die richtige ist.**

1	Laut Hakki Keskin	<input type="checkbox"/>
A	ist das Hauptziel der rechtsradikalen Bewegung in Deutschland überall Angst und Schrecken auszulösen.	
B	ist das Hauptziel der rechtsradikalen Bewegung Deutschland ausländerfrei zu haben.	
C	ist das Hauptziel der rechtsradikalen Bewegung, überall, wo es nur geht, Anschläge zu verüben.	
2	Aus diesem Grund	<input type="checkbox"/>
	sei es eine Methode, massiv in türkisch geprägte Viertel zu	

A	stürmen.	
B	sei es eine Methode, überall präsent zu sein.	
C	sei es eine Methode, Menschen mit Migrationshintergrund einzuschüchtern und ihnen Angst zu machen.	
3	Kutlu Yurtseven	
A	ist der Meinung, dass er nicht mehr allein auf die Straße gehen sollte.	
B	sagt, dass er nichts befürchten muss.	
C	definiert Menschen wie ihn als potentielle Opfer rechter Gewalt.	
4	Er definiert die Anschläge als Terrorismus,	
A	weil sie genau das erreichen, was Terrorismus erreichen will.	
B	weil sie in jedem Moment passieren können.	
C	weil sie mit Gewalt durchgeführt wurden.	
5	Er berichtet, dass	
A	sowohl in der Neonaziszene als auch in der türkischen Community so gut wie alle wussten, dass die Anschläge von rechts kamen.	
B	niemand ahnte, dass die Anschläge von rechts kamen.	
C	niemand wahrhaben wollte, dass die Anschläge von rechts kamen.	
6	Er beschreibt auch,	
A	dass Menschen wie er versuchten, die Schuldigen anzuzeigen.	
B	dass Menschen wie er Angst hatten und sich allein gelassen fühlten.	
C	dass Menschen wie er, nicht mehr in die Keupstraße gehen wollten.	
7	Suzan Gülfirat	
A	schrieb in der Hürriyet gegen Rassismus.	
B	glaubte zu Beginn auch nicht daran, dass die Anschläge rassistischen Ursprungs seien.	
C	gehörte zu den ersten Journalist(innen), die darauf verwiesen, dass die Anschläge rassistische Motive haben könnten.	

8	Sie war besonders sensibilisiert,	
A	weil sie gegen Gewalt ist.	
B	weil sie die Anschläge von Solingen und Mölln bewusst miterlebt hatte.	
C	weil ihre Familie betroffen war.	
9	Deshalb	
A	wollte sie durch ihren Artikel rassistisches Verhalten anklagen.	
B	fühlte sie sich moralisch dazu verpflichtet, ihre Gedanken und Eindrücke aufzuschreiben.	
C	half sie der Polizei bei den Vermittlungen.	

**Comprobar respuesta**

### 3. Kiatschou: die deutsche Kolonie in China



#### Vorgeschichte

Schon vor dem wilhelminischen Kaiserreich warfen die Preußen ihre Blicke nach Ostasien, um nach geeigneten Stützpunkten zu suchen und Handelsverträge mit China, Japan und Siam ( Thailand ) anzustreben. Aus diesem Grund wurde 1860 eine Expedition mit drei Schiffen ausgesandt, die auch 1861 mit China einen Vertrag abschliessen konnte. Bei dieser Reise stieß man auch auf die Bucht um Kiautschou und ihrem kleinen Städtchen Tsingtao, die sich als gute Basis für einen Stützpunkt am Gelben Meer anbot. Im Laufe der Zeit bekam die Bucht prominente Befürworter wie Bismarck, Tirpitz und Ferdinand Freiherr von Richthofen. Die Vorzüge lagen auf der Hand: mit der Provinz Schantung (chin. Shandong) hatte man ein interessantes Hinterland für Ein- und Ausfahren, die Bucht war auch für tiefgehende Schiffe geeignet, der Hafen war ganzjährig eisfrei und man konnte aufgrund der natürlichen Gegebenheiten leicht Verteidigungsanlagen errichten. Doch erst in den 1890ern gestattete China Niederlassungen in den weiter entfernten Städten Tientsin und Hankou. Hiermit wollte sich das Deutsche Reich aber keineswegs zufriedengeben und behielt Kiautschou weiter im Auge. Den vorgeschobenen Anlaß zur Ergreifung Kiautschou lieferte dann am 1. November 1897 die Ermordung der beiden deutschen Missionare Nies und Henle. Admiral Diedrichs ließ ohne großen Widerstand die Bucht besetzen als "Bürgerschaft für zu erfüllende Sühneforderungen". Am 6. März 1898 konnte das Deutsche Reich dann schließlich im Kiautschouvertrag die Gegend um Tsingtau für 99 Jahre pachten und hatte damit ihren angestrebten Stützpunkt in Ostasien.



Menüleiste laden



Share |

Senden Speichern Drucken

Sprache auswählen



Powered by Google Google Übersetzer

# Kiautschou - Tsingtau

**Kiautschou mit der Stadt Tsingtau - deutsches Pachtgebiet 1897 - 1919**

**Kiautschou** - Ansichtskarten - Briefmarken - Farbfotos - Landkarten - Pachtvertrag

Verwaltungszentrum Tsingtau

## Kiautschou - Tsingtau



Kiautschou - Karte 1912



Kiau-Tschou



Kiautschou - Briefmarke





# Rückblick

---

Sie haben schon das Ende von der vierten Lektion erreicht! Gratuliere!!!

In dieser Lektion haben Sie mehr erfahren und viele neue Aspekte gelernt. Sie können ...

- Absichten und Pläne ausdrücken
- Ereignisse erzählen und bewerten
- positiv und negativ bewerten und auf diese Bewertungen reagieren
- vermuten

Grammatisch haben Sie folgendes gelernt:

- Das Präteritum
- Funktionsverbgefüge mit bringen

Sie haben auch viele Vokabeln zu den Themenbereichen Zeitplan und Gewohnheiten, Aussehen, Erlebnisse und Fundamentalismus gelernt

Und dazu noch etwas von den deutschen Kolonien in China erfahren.

Das ist gar nicht so schwer. Üben Sie nun weiter und Sie schaffen es!

# Aviso Legal

## AVISO DEL SERVIDOR

**Por motivos de seguridad esta página web solo está accesible mediante acceso seguro (https):**

**[https://www.juntadeandalucia.es/Aviso\\_Legal\\_Andalucia\\_v04.htm](https://www.juntadeandalucia.es/Aviso_Legal_Andalucia_v04.htm)**

**Por favor, actualice sus marcadores. Gracias.**

# Imprimible

---

Descargar **imprimible** (pdf - 7390.25 KB)

